

WR 30.09.2020

# Wolkenexperimente und mikroplastikfreie Kosmetik

Auch in diesem Jahr fand der Tag der offenen Tür in den „KlimaWelten Hilchenbach“ statt. Projekt trotz Regens ein Erfolg

Von Michael Kunz

**Hilchenbach.** Bis zum Nachmittag sind etwa 150 Besucher registriert. Auch der Tag der offenen Tür in den „KlimaWelten Hilchenbach“ steht im Zeichen des Virus' mit Anmeldung, Desinfektion und Maske zumindest in den Räumen der alten Grundschule. Wie immer ist auch draußen auf dem Hof einiges aufgebaut. „Das ist gerade jetzt wichtig, weil wir nur eine begrenzte Zahl von Menschen in den Räumen zulassen können“, sagt Geoökologin Janine Lütckerath – und bedauert sehr, dass es gerade an diesem Wochenende so frisch und nass geworden ist.

Sie führt unter anderem durch die

Wolkenausstellung von Stefan Büning, von der Qulturwerkstatt Netphen. Wobei auch selbst experimentiert werden darf mit Licht und Wolken. „Vorige Woche hatten wir eine Klasse hier, der konnte ich keine Wolken zeigen. Das ist heute anders“, lacht die junge Frau, die auf den starken Regen aber durchaus hätte verzichteten können. Wegen der Umstände: „Andererseits brauchen wir den Regen ja auch dringend!“

Wie an diesen Tagen gewohnt, gibt es reichlich Mimmachangebote, die eben nur ein wenig limitiert sind, was die Zahl der möglichen Teilnehmer angeht. Im Klimalabor kann mikroplastikfreie Kosmetik hergestellt werden, im Raum der Nach-



Im Raum der Nachhaltigkeit kann aus TetraPacks etwas Neues gebastelt werden.

FOTO: MICHAEL KUNZ

haltigkeit wird mit TetraPacks gebastelt. Am Glückstrad gibt es kleine Gewinne, der NABU sammelt Unterschriften für eine bessere Umweltpolitik. Auf dem Freigelände stellt sich die Kreisjägerschaft vor, auch das Jugendwaldheim vom Gilletler ist vertreten. Da wird noch eine Rallye für die Kinder angeboten, mit verschiedenen Stationen, Experimenten und Rätseln.

Im RepairCafé wird gewerkelt und diskutiert, die Tische sind hier sorgfältig mit Plastikschutz getrennt. Daneben herrscht dennoch soviel Normalität wie eben möglich. Insgesamt ist damit auch dieser Aktionstag im Pandemiefahr wieder ein guter Erfolg für das besondere Projekt „KlimaWelten“ geworden.